

Scharrel in der Zeit rund um den 30jährigen Krieg

Von Stefan Weigang (2020)

Das Dorf Scharrel ist seit dem Jahre 1298 nachweisbar. In früheren Jahrhunderten wurde ja deutlich weniger schriftlich festgehalten als in der Gegenwart. Ab dem 19. Jahrhundert und erneut nach 1945 wuchs die Menge an Schriftgut exponential an. Vieles ging im Laufe der Jahrhunderte verloren, durch Kriege, Brände (z.B. ein Kammerflügelbrand 1741 im Leineschloß)¹ oder Hochwasser (1946 im Landesarchiv), durch Zerfall, oder es wurde „als unwichtig“ weggeworfen oder als Rückseite genutzt. Mitunter wurden auch Urkunden gestohlen oder gefälscht, um Ansprüche durchzusetzen.



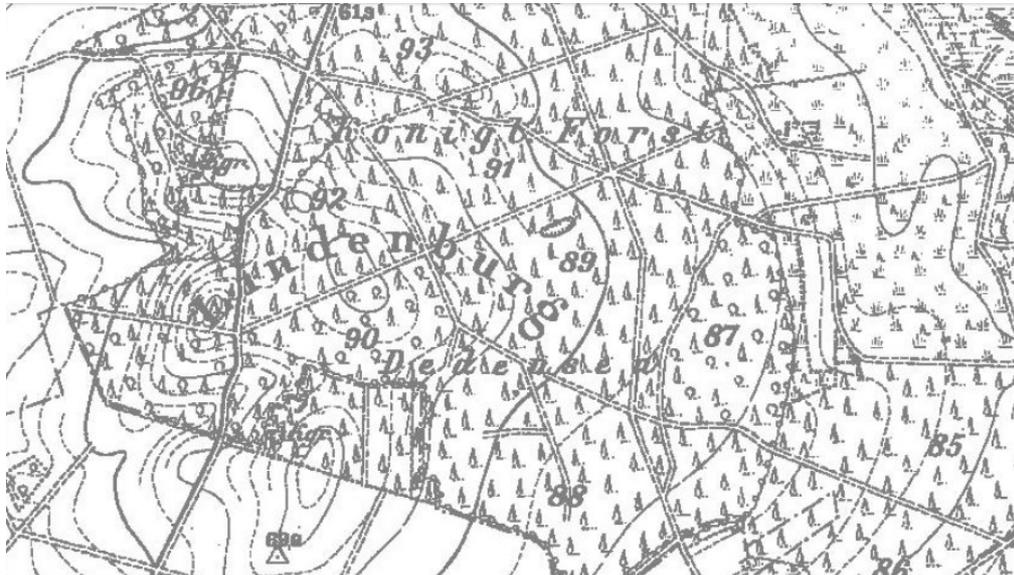
Südlicher Ortseingang von Scharrel (Foto: Weigang)

Im Jahre 1298 gehörte ein „*Arnoldus de Scerle*“ zu den Zeugen, als Ritter Dietrich von Alten dem Abt und dem Konvent des Klosters Marienrode für 100 Mark Bremer Silber vier Hufen Land mit Zehnten, zwei Hofstellen mit den dazugehörigen Gebäuden in Anderten, die er von Bischof Ludolf von Minden zu Lehen hatte, verkaufte².

¹ Die Register des alten Amtes Neustadt am Rübenberge: mittelalterliche Vogteiregister und bevölkerungsgeschichtliche Quellen des 16. – 18. Jahrhunderts, bearb. von Heike Palm, Hannover 2003 (= Quellen und Darstellungen zur Geschichte Niedersachsens, Bd. 115), S. 121; Überblick auf <http://pr-weigang.de/wp-content/uploads/2018/04/Chronik-von-Scharrel.pdf>

² Calenb U.B. IV Nr. 106 S. 117

Im ausgehenden 16. Jahrhundert erfahren wir von einem Engelke Stünkel, der Vogt auf der Lindenburg und Kirchenvorsteher war³. Die Lindenburg ist eine ca. 70 Meter hohe, teilweise



bewaldete Erhebung, die in der Ebene südwestlich von Abbensen aufragt und ihre Fortsetzung in der Bodenschwelle nördlich von Engelbostel hat. Angeblich soll in alten Zeiten dort eine Burg gestanden haben, auch früher Steinreste gefunden sein. Aber der einwandfreie Nachweis einer Burg lässt sich nicht erbringen.

Scharrel im Jahre 1620

Im Jahre 1588 finden wir die Schreibweise Scharl und um 1616, also kurz vor dem Ausbruch des 30jährigen Krieges⁴, Scharl⁵. In der Beschreibung der Dörfer im Erbzinsregister von 1620 sind noch keine kriegsbedingten Schäden in Scharrel festzustellen⁶. Das änderte sich aber schnell. Die ausführliche Beschreibung des Dorfes habe ich an anderer Stelle dargestellt⁷.

Im Laufe des 30jährigen Krieges (von 1618 bis 1648) wurden die Dörfer und ihre Einwohner direkt durch Verwüstung oder Truppenstationierung belastet oder indirekt, weil die Heere finanziert und „ernährt“ werden mussten. Allerdings: Mancher als „wuest“ bezeichnete Hof

³ Heinrich Kühnhold: Basse: Gohgrafschaft - Vogtei - Kirchspiel; ein Beitrag zur Geschichte und Heimatkunde des Kreises Neustadt am Rübenberge. Neustadt 1909

⁴ https://de.wikipedia.org/wiki/Drei%C3%9Figj%C3%A4hriger_Krieg

⁵ Erbzinsregister Neustadt, S. 9 u. 51

⁶ Hans Ehlich, Bearb.: Das Erbzinsregister des Amtes Neustadt von 1620, ergänzt aus dem Erbzinsregister von 1584 und 1621, Hildesheim 1984 (= Qu. u. Darst. zur Geschichte Nds., Bd. 98) (= Quellen u. Untersuchungen zur Wirtschafts- und Sozialgeschichte Nds. i.d. Neuzeit, Veröff. d. Historischen Kommission f. Nds., Bd. XXXIV), S. 46 bis 51

⁷ siehe Weigang, Das Dorf Scharrel im Jahre 1620, 2020 auf: <http://pr-weigang.de/geschichte/verschiedenes/>
Weigang, Scharrel in der Zeit rund um den 30jährigen Krieg, 2020, Seite 2

kann aber auch wegen Naturereignissen, schlechter Ernten, Todesfällen und anderen auch sonst auftretenden Ursachen aufgegeben worden sein.

Scharrel im Jahre 1636

Mitten in den drei Jahrzehnten Krieg wird in der Amtsbeschreibung aus dem Jahre 1636⁸ festgestellt, dass Scharrel 14 Stellen habe, aber fünf davon wüst und fast alle anderen arm sind:

Scharle

Volle Höfe

Detmer Ristenpad, Herrnmeyer, in halbem [Stand]
Engelcke Garberding, in schlechtem Stande, Amts-Holtzvogt auf der Lindenburg

Halbmeyers

Henrich Garberding, Herrmann	arm und schlecht
Henrich Höfer, Herrman	

Große Köters

Hinrich Abensing, Herrman, verarmet
Tileke Garberding, mandelsloischer Pfarmeyer, verarmet
Cordt Reißmeyer, den von Campen zustendig, braucht nit halb sein Acker

Kleine Köter

Hanß Schunhoff	arm
Hermann Reißmeyer	

Bringksitzer

Köneke Stünckel	
Hans Wilcken	
Johan Dwerover	alle verwüstet
Steffen Garberding	

Ein Holtzforster Engelke Garberding, Größkötner, war auch schon 1584 im Amt⁹, das scheinbar in der Familie blieb, denn 1650 erscheint auf der Kapellenglocke in Metel ein Engelke Garbers als Vogt zu Scharle aufgeführt, der auch im Kirchenbuch von 1670 als Holtzvogt bezeichnet wird¹⁰.

⁸ NLA, NLA Hannover Hann. 88, Nr. 4967, in: Heike Palm, 2003, ab S. 138

⁹ Hans Ehlich, Bearb.: Das Erbregerister des Amtes Neustadt von 1620, S. 46-51

¹⁰ s. Heinrich Kühnhold: Basse, Neustadt 1909

Weigang, Scharrel in der Zeit rund um den 30jährigen Krieg, 2020, Seite 3

Scharrel im Jahre 1645/1649

Aus den Jahren 1645 und 1649 sind Mannschaftsverzeichnisse des Amtes Neustadt überliefert¹¹. Mannschafts- oder Untertanenverzeichnisse wurden dem Landesherrn bei der Huldigung überreicht. Erfasst sind die Haushaltsvorstände des Amtes, die zur Huldigung verpflichtet waren, also der Erneuerung des Rechtsverhältnisses zwischen Landesherrn und Untertanen.

Scharll

1645	1649
Vollmeier	Vollmeier
Lorentz Ristenpaht	Lorenz Ristenpatt [1]
Engelcke Garberding	[s. 5]
Hanß Kahle	Hanß Kahle [1]
Halbspänner	Halbmeyer
Hinrich Garberding	Heinrich Garberding [2]
Hinrich Höfer	Heinrich Höfer [3]
Hinrich Garberding wüst	
Curdt Creutzen[tre]tter	Jürgen Rohdewoldt [4]
	Engelcke Garberding, Holzförster [5]
Großkötner	Großkötner
Curdt Reßmeyer	Corst Reßmeyer [6]
Tiele Garberding Witwe	Hans Reßmeyer [8] ⁵⁴
Diederich Lühring	Diterich Lühring [7]
Kleinkötner	Kleinkötner
Jürgen Kahle	Jürgen Kahle [10]
Henni Stünckell	Henni Stünckell [11]
Hanß Reßmeyer	Hans Reßmeyer [12]

¹¹ NLA, NLA Hannover Cal. Br. 22 Nr. 779 und Cal. Br. 22 Nr.773, in Heike Paln, ab S. 185, Metel S. 225f. Weigang, Scharrel in der Zeit rund um den 30jährigen Krieg, 2020, Seite 4

Henni Höfer, wüste

Häusling

Johan Langkrehder

Häusling

Johan Langkrehder [13]

Summa Scharll 13 Mann

Diese Liste wurde am Ende des 30jährigen Krieges aufgestellt. Noch immer sind es 14 Höfe, von denen erkennbar nur einer wüst liegt.



Scharrel, nördlicher Ortsausgang (Bild: Weigang)

Scharrel im Jahre 1664

Aus der Kopfsteuerbeschreibung des Amtes Neustadt 1664¹² erfahren wir etwas über die Bauern und ihre Familien, die eine Generation nach dem Friedensschluss auf den Höfen in Scharrel saßen. Die 1664 erstmals erhobene Steuer dient der Unterhaltung der Hilfstruppen, die dem Kaiser gegen die Türken gestellt wurden. Die Kopfsteuer wurde je nach Hof, Beruf usw. differenziert und nicht für Kinder bis 14 Jahren erhoben.

¹² NLA, NLA Hannover, Cal. Br. 19 Nr. 1020, in: Heike Palm, 2003, S. 237ff. und ab S. 252f.
Weigang, Scharrel in der Zeit rund um den 30jährigen Krieg, 2020, Seite 5

Scharll

Vollmeier

1. Lorentz Ristenpath oo Ilsabeth Sehrmanß, Kinder: Dietrich und Ilsabeth, Häusling: Gese Garbers, alt 90 Jahr

Halbmeier

2. Jürgen Rodewaldt oo Margretha Reißmeyer, Kinder: Dorothea und Margretha

3. Christoff Pordey oo Cathrina Hövers, Knecht: Hanß Höver, Leibzüchter: Heinrich Höver (alt), krank und schwach

4. Engelcke Garberding (gehender Förster uf der Lindenburg) oo Cathrina Stünckels, Kinder: Pfilip und Gehse, Knecht: Hanß Dedeken

5. Hinrich Garberding oo Geese Stünckels, Kinder: Dietrich, Cathrina und Franz

Großkötner

6. Heinrich Scharlmann oo Margretha Garberding, Magd: Ilsabeth, Leibzüchter: Hans Reißmeyer

7. Dietrich Lühring oo Hille Garberding, Knecht: Daniell Schieff

8. Johan Hartke oo Catrina Reißmeyers, Leibzüchterin: Gehse Müller (Relicta), Tochter: Ilsabeth, Knecht: Carl Grope, Schäferjunge: Harmen Krull

Brinksitzer

9. Johan Langkrehder oo Catrina Stünckels, Kind: Gehse

10. Jürgen Kahlen oo Liesbeth

11. Hanß Schünhoff oo Margretha, Leibzüchterin: Geese Pardey, pauper

12. Hanß Reißmeyer oo Gehse Kelbs

13. Hennie Stünkell oo Anna

14. Peter Tollmeyer, Kuhhirte, oo Ilsabeth Rövers

Scharrel im Jahre 1667

Drei Jahre später, also im Jahre 1667, wurde das Kontributionregister erstellt. Es handelt sich um eine „Beschreibung der monatlichen Contributionen des Amtes Neustadt a/R 1667.

Weigang, Scharrel in der Zeit rund um den 30jährigen Krieg, 2020, Seite 6

Revision der Neustedter Contributions Anlage zur Erleichterung der Nothleiden 1670.“ Aufgeführt werden die kontributionspflichtigen Haushaltsvorstände, deren Land, ausgeübte Gewerbe und ermittelt daraus den ein fachen Steuersatz (Kontributionssimplum). Kontributionen waren ursprünglich eine Kriegssteuer für besetzte Gebiete, um „sich von der Plünderung und anderen Thätlichkeiten der Feinde loßzukauffen“. Jeder Steuerpflichtige musste seinen Teil beitragen. Gezahlt wurde in Geld, Getreide oder anderen Proviantlebensmitteln.

Während des 30jährigen Krieges wurden Kontributionen über längere Zeit eingetrieben zum Unterhalt der Heere wie der Soldaten der Landesherrschaft. Bis 1665 wurden monatlich 6.119 Taler eingetrieben. Ab Oktober 1665 wurde die dreifache Summe erhoben. Seither waren 6.119 Taler „ein Simplum“, das je nach Bedarf in mehrfacher Höhe erhoben worden. In der Tabelle für Metel 1667 wird es in einfacher Höhe angegeben. Ab 1667 wurde auch die unterschiedliche Bodengüte, um die Abgabe gerechter zu erheben.

Contributionsregister des Amtes Neustadt am Rügenberge des Jahres 1667

Scharrl	Wohnung	Wüste Stellen	Ermland	Freyland	Lehnland	Rottland	Meierland	Pfarr-/Kirchenl.	Wiesenland	Pferde	Fohlen	Kühe	Rinder	Schweine	Immen	Kontributions Simplum, (einfacher Steuersatz)			
			M	M	M	M	M	M	M							T.	Gr.	d.	
ad tertiam classem		1gr	2d	2d	2d	1d	1d	1d	2d	1gr	3d	6d	3d	1d	½d				
Vollmeier	2½ gr																		
Lorentz Ristenpath	1		36			3			1/2	(3)		6	6	5			19	3	
Halbspänner																			
Dietrich Garberding	1		18			2			2	(4)		5	5	5	5		N:	11[?] 14	3 2 ½
Jürgen Rodewaldt	1		18			2			2	1/(3)		5	5	2	3	(Vollmeyer)	[N ?]	14	6 1/2
Creutzentreter's Hoff (dafür Herr Schreib[meister?] Gebhard Averhoy)	-	-	18			2			1							Ganz wüste		5	
Engelke Garberding (wegen Dedeken)	1		18			2			1	(4)		5	4	5	6	Holzförster	N:	12 13	6 6

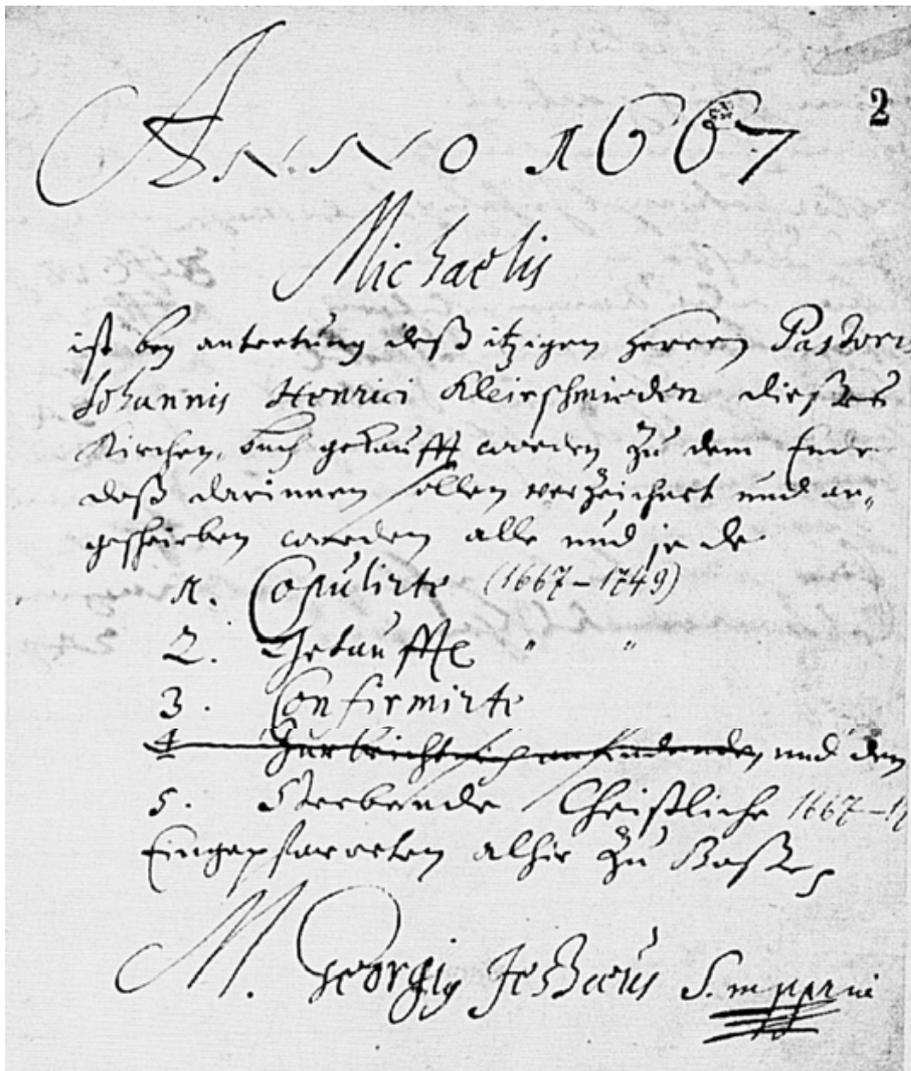
	Wohnung	Wüste Stellen	Ermland	Freyland	Lehnland	Rottland	Meierland	Pfarr-/Kirchenl.	Wiesenland	Pferde	Fohlen	Kühe	Rinder	Schweine	Immen		Kontributions Simplum, (einfacher Steuersatz)		
Christoph Pordey	1		18			2			1	(3)		2	2	1	6			10	2
Großkötter	2 gr																		
Hinrich Scharlmann	1		12			2			2	2		5	5	3			N:	12 13	2 [?] 6
Dietrich Lühring N: Hanß Stünckell	1		12			3			1	2		4	7	3	15[?]		N:	[?] 14[?]	1
Johan Hartken	1						14			3	1	6	5	4	4			14	2
Kleinkötner	2 gr																		
Hanß Höver	1						1 N:2					3	1	2	3		[?N 1]	5	1 1/2
Jürgen Kahle N: Henni Stünckel junior	1		2			2			½			2	3	2				5	5
Hanß Schünhoff	1					3			1			4	6	2	1			8	2

	Wohnung	Wüste Stellen	Ermland	Freyland	Lehnland	Rottland	Meierland	Pfarr-/Kirchenl.	Wiesenland	Pferde	Fohlen	Kühe	Rinder	Schweine	Immen		Kontributions Simplum, (einfacher Steuersatz)		
N: junior						½													
Hanß Reßmeyer	1					4			1 ½	1		3	6	2	9		[N? 1]	9	1 ½
Hennie Stünckell N: senior	1					1 ½			½			2	4	2	1			5	5
Leibzüchter																			
Die Reßmeyersche																			Ganz arm und alt
Johan Langreder																			blutarm
Hinrich Garberding																			Hat von seinen Kindern den Unterhalt
Gesche Garberding																			Ein alte gebrechliche Frau
Cord Schönhof sen.																			erhalten seine Kinder
Häuslinge																			
N: [?]																			Kuhhirt

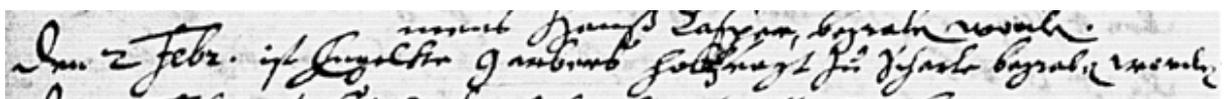
	Wohnung	Wüste Stellen	Erbland	Freyland	Lehnland	Rottland	Meierland	Pfarr-/Kirchenl.	Wiesenland	Pferde	Fohlen	Kühe	Rinder	Schweine	Immen		Kontributions Simplum, (einfacher Steuersatz)		
Peter Pollmeyer [Tollmeyer?]																			
Dietrich Langreder																Schweinehirt			
Gesche Pordey																Ganz arm Weib			
Frantz Garberding																Ein Junge, hütet Schaf[e]			
Christoph Mehse*																(Schäfer) abiit [geht ab]			
																Summa in simplo:	4	1	1

Im Jahre 1667 setzen auch die noch erhalten gebliebenen Kirchenbücher in Basse ein. Man hofft, sie könnten die Lücke zu den frühen Registern etwas füllen, doch sie wurden recht unterschiedlich geführt. Je nachdem, wie gebildet der Pastor war und ob er es für nötig hielt, ausführliche Angaben zu Taufe, Trauung oder Begräbnis zu notieren (weil man ja weiß, wer z.B. Lüdeke Stünkel war).

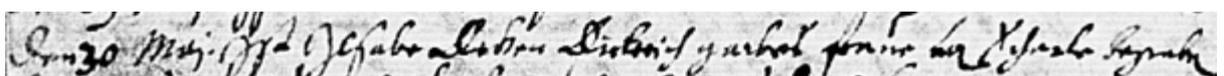
Gerade die Begräbnis-Einträge sind dort sehr kurz gehalten: ohne Alter, oft ohne Ortsangabe, oft ohne Vornamen.



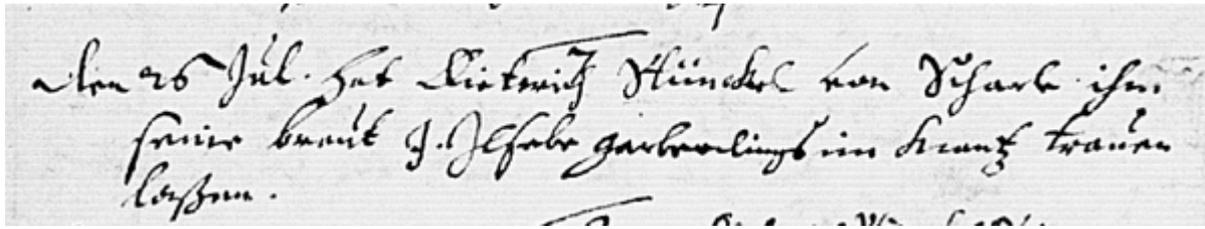
Der erste Eintrag zu Scharrel aus dem Jahre 1670 ist sehr kurz: „Den 2. Februar ist Engelke Gerbens Holtzvogt zu Scharle begraben worden“:



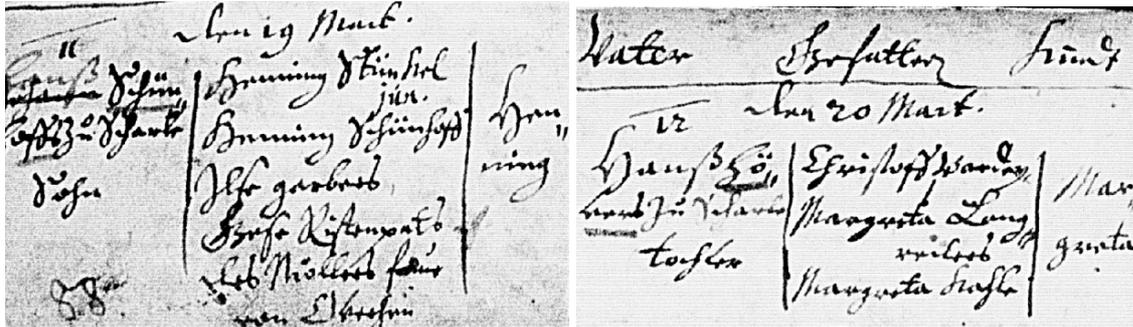
Am 30.5.1670 wurde Ilsabe Deken Dietrich Frau von Scharle begraben:



Erst ab 1691 wurde das Alter der Verstorbenen im Kirchenbuch notiert. Die erste Scharreler Eheschließung erfolgte am 26. 7.1668, die Ehe von Dietrich Stünkel von Scharrl und Ilsabeth Gerberding im Krantz:



Die erste Scharreler Taufen 1667 waren die von Schünhoffs Sohn Henning und Hans Hövers Tochter Margareta:



Mehr über das Dorf Scharrel im Jahre 1689 erfahren wir aus der Kopfsteuerbeschreibung von 1689, ergänzt um Angaben aus der Kopfsteuerbeschreibung von 1686. Hier werden die Familien mit ihren Angehörigen aufgeführt, auch die Kinder unter 14 Jahren, und die erhobene Kopfsteuer.

Scharrel

Vollmeier:

Johann **Heitmann** (39 ½ Mg.; 2 Th.) oo Anna Rodewald (24 Gr.). Kinder: Heinrich Ristenpat (7 J.), Dorothea Ristenpat (4 J.), Anna Maria (1 J.). Knecht Heinrich Müller (20 J.), Junge Dietrich (14 J., 9 Gr.). – (7)

Heinrich **Ralfs** (39 Mg.; 2 Th.) oo Ilsabe Bonneberg (24 Gr.). Kinder: Anna Maria Garberdings (14 J., 9 Gr.), Hans Heinrich Garberding (12 J., 9 Gr.), Engelke Garberding (9 J.), Phipill Garberding (6 J.), Ilsa Magdalena Garberdings (4 J.), Johann Berend Ralfs (3 J.). Knecht Dietrich Rahlfs (20 J., 27 Gr.). Magd Magdalena Ohlerking (17 J., 12 Gr.). – (10)

Halbmeier

Cordt **Rodewaldt** (22 Mg., 1 Th.) oo Ilsabe Richers (12 Gr.). Junge Jürgen Schnebart (15 J., 9 Gr.). Magd Margreta Höfers (16 J., 8 Gr.). Leibzüchter Jürgen Rodewald (84 J.), gebrechlich oo Maria Reßmeyer (76 J.). Tochter Ilsabe (20 J., 12 Gr.), Tochter N. (1 J.) – (8)

Dietrich **Garberding** (22 Mg., 1 Th) oo Ilsabe Detmering (12 Gr.). Kinder: Dietrich (14 J., 6 Gr.), Margreta (10 J.), Ilse (7 J.), Heinrich (3 J.), Johann Jürgen (1 ½ J.). Knecht Heinrich Dedecken (22 J., 27 Gr.). Magd Margreta Garberding (40 J., 12 Gr.). Vater Heinrich Garberding (90 J.). - (10)

Gerd Averhoy, wüste

Hans **Pordey** [1686: Christoff Pordey] (21 Mg., 1 Th.) oo Margreta Stünkels (12 Gr.). Tochter Anna Margreta (1 J.). Junge David Höpke (16 J., 9 Gr.), Magd Ilse Stünkels (10 J.). Vater Christof Pordey (70 J., 18 Gr.). – (6)

Großkötner

Dietrich **Scharlmann** (20 Mg., 2 Th.) oo Dorothea Schnehagen (24 Gr.). Töchter: Maria (3 J.), Catrina (1/2 J.). Junge Heinrich Scharlmann (14 J., 9 Gr.). Leibzüchter Heneich Scharlman (70 J., 12 Gr.) oo Anna Ristenpat (60 J., 6 Gr.). Kinder: Ilse (11 J.), Lüdecke (8 J.), Berend (8 J.). – (10)

Hans **Stünkell** (18 ½ Mg., 2 Th.) oo Catrina Lühring (24 Gr.). Kinder: Margreta (16 J., 9 Gr.), Catrina (14 J., 9 Gr.), Dietrich (8 J.), Ilse (4 J.). [1686: älteste Tochter von 17 Jahren] Knecht Harmen Auhagen (20 J., 27 Gr.). – (7)

Johann **Hartge** (14 Mg., 1 Th. 12 Gr.) oo Catrina Reßmeyers [1686: Hebamme] (12 Gr.). Kinder: Johann Cord (24 J., 6 Gr.), Maria (17 J., 6 Gr.), [1686: Tochter von 10 Jahren] Peter, Schäferjunge (16 J., 9 Gr.), Philipp (9 J.). Magd Anna Stünckels (20 J., 12 Gr.). [1686: Häusling Hans Pordey, Sägenschneider oo N.N.] – (7)

Kleinkötner

Lüdeke **Höver** [1686: noch ledig, 20 J.] (1 Mg., 27 Gr.) oo Margreta Leseberg (09 Gr.).
Vater Hans Höver (55 J., 12 Gr.) noch Wirt, oo Gese Langreder (46 J., 6 Gr.). Kinder: [1686:
Tochter von 17 Jahren] Maria (19 J.), Christof (7 J.), [1686: Sohn von 2 Jahren]. Großmutter
Catrina Stünkels (98 J.), blutarm. – (7)

Dietrich **Langreders** [lebt 1686 noch] Witwe, Bauermeistersche, hat nichts. Kinder: Hans
Philipp (13 J., 4 Gr. 4 Pf.), Dietrich (8 J.), Dorothea (4 J.), Heinrich (2 J.). – (5)

Dietrich **Resmeyer**, gebrochen (4 ½ Mg., 27 Gr.) oo Margreta Dedecken (9 Gr.). Kinder: Ilse
(10 J.), Dietrich (5 J.), Lüdeke (3 J.). Junge Heinrich Schunhoff (17 J., 9 Gr.). – (6)

Henni **Stünkell** [1686: Sägenschneider] (4 Mg., 27 Gr.) oo Margreta Kahle (9 Gr.). Kinder:
Heinrich (10 J.), Ilse Margreta (7 J.), Dorothea Margreta (3 J.). Vater, gebrochen, arm, bettelt
(82 J.). Der Frauen Mutter Catrina Tormans (80 J.), krank und lahm. Häusling Ilse Kahlen
[1686: Schwester der Wirtin] (18 Gr.), Sohn Hans Resmeyer (7 J.), [1686: Sohn von 5
Jahren]. Junge Heinrich Stünkell (16 J., 9 Gr.). [1686 auf dem Hof: Heinrich Stünkel, alter,
armer Mann] – (10)

Hans **Schunhoff** (3 ½ Mg., 27 Gr.) oo Dorothea Reymeyers (9 Gr.). Kinder: [1686: Sohn von
16 Jahren]. Cord Heinrich [1686: Schweinehirtenjunge] (13 J., 4 Gr. 4 Pf.), Ilse Margreta (10
J.). – (4)

Heinrich **Langreder**, Kuhhirte (18 Gr.) oo Catrina Ristenpat (9 Gr.). Kinder: Hans Heinrich
(12 J., 4 Gr. 4 Pf.). Schweinehirt, Lüdeke (8 J.), Johann Burchard (6 J.), Anna Dorothea (1 J.).
– (6)

EZ: 103 Personen

Daraus ergibt sich – ungeachtet der realen Qualität der Gebäude, des Landes und der wirtschaftlichen Lage - die folgende Entwicklung der Scharreler Hofstellen im 17. Jahrhundert:

Jahr	Meierhöfe	Halbmeyer	Großkötner	Kleinkötner	Brinksitzer	Summe
1620	1	2	6	3		14
1636	2	2	3	2	- (+4)	9
1645	3	2 (+2)	3	4 (+1)		12
1649	3	4	3	3		13
1664	1	4	3		6	14
1689 ¹³	2	2 (+1)	3	5		12

(Wüste Höfe in Klammern)

¹³ Kopfsteuerbeschreibung 1689, online unter Die Kopfsteuerbeschreibung der Fürstentümer Calenberg-Göttingen und Grubenhagen von 1689, bearb. von von Max Burchard, bearb. v. Herbert Mundhenke, Bd. 3, Hildesheim 1959, und Bd. 12, Hildesheim 1971. Online unter <https://www.rambow.de/die-kopfsteuerbeschreibung-calenberg-grubenhagen.html>, Bd.3

Material

Archivalien

NLA, NLA Hannover, Cal. Br. 19 Nr. 1020

NLA, NLA Hannover Cal. Br. 22 Nr. 779 und Cal. Br. 22 Nr.773

NLA, NLA Hannover Hann. 88, Nr. 4967

Gedruckte Quellen

Die Register des alten Amts Neustadt am Rübenberge: mittelalterliche Vogteiregister und bevölkerungsgeschichtliche Quellen des 16. – 18. Jahrhunderts, bearb. von Heike Palm, Hannover 2003 (= Quellen und Darstellungen zur Geschichte Niedersachsens, Bd. 115)

Hans Ehlich, Bearb.: Das Erbregister des Amtes Neustadt von 1620, ergänzt aus dem Erbregister von 1584 und 1621, Hildesheim 1984 (= Qu. u. Darst. zur Geschichte Nds., Bd. 98) (= Quellen u. Untersuchungen zur Wirtschafts- und Sozialgeschichte Nds. i.d. Neuzeit, Veröff. d. Historischen Kommission f. Nds., Bd. XXXIV), S. 46 bis 51

Calenberger Urkundenbuch, hg. v. Wilhelm von Hodenberg, Bd. IV, Hannover 1859, Nr. 106 S. 117, online unter https://reader.digitale-sammlungen.de/de/fs1/object/display/bsb10021953_00136.html

Die Kopfsteuerbeschreibung der Fürstentümer Calenberg-Göttingen und Grubenhagen von 1689, bearb. von von Max Burchard, bearb. v. Herbert Mundhenke, Bd. 3, Hildesheim 1959, und Bd. 12, Hildesheim 1971. Online unter <https://www.rambow.de/die-kopfsteuerbeschreibung-calenberg-grubenhagen.html>, Bd.3

Literatur

Heinrich Kühnhold: Basse: Gohgrafschaft - Vogtei - Kirchspiel; ein Beitrag zur Geschichte und Heimatkunde des Kreises Neustadt am Rübenberge. Neustadt 1909

Online-Veröffentlichungen

https://de.wikipedia.org/wiki/Drei%9Figj%C3%A4hriger_Krieg

<http://pr-weigang.de/geschichte/verschiedenes/>